

## **Jahresabschluss 2010**

**Wirtschaftsförderergesellschaft  
Vorpommern mbH (WFG)**

## VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, für die Buchführung 2010 und den als **Anlagen 1 bis 3** beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 (Bilanzsumme EUR 182.451,48, Jahresüberschuss EUR 3.205,24) sowie den in **Anlage 4** wiedergegebenen Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### "Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Die Gesellschaft wird auch zukünftig auf Zuwendungen der Gesellschafter angewiesen sein."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2010 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

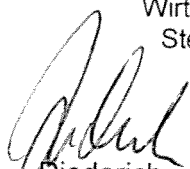
Rostock, den 25. Februar 2011



PKF FASSELLT SCHLAGE

Partnerschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Diederich  
Wirtschaftsprüfer

  
Dr. Harms  
Wirtschaftsprüfer



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge			503.489,11	458
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 272.643,54			- 190
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>- 54.356,64</u>			- 36
		- 327.000,18		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		- 8.879,29		- 7
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 169.076,10</u>		- 229
			<u>- 504.955,57</u>	
			- 1.466,46	- 4
5. Erträge aus anderen Wertpapieren	722,21			0
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>104,07</u>			1
		826,28		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>- 447,38</u>		0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>+ 378,90</u>	<u>- 3</u>
			- 1.087,56	-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.626,80	0
10. sonstige Steuern			<u>- 334,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)			<u>+ 3.205,24</u>	<u>- 3</u>

**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
Greifswald

**Anhang für das Geschäftsjahr 2010**

**I. Allgemeine Erläuterungen**

Der Jahresabschluss 2010 wurde in Anwendung kommunal- und landesrechtlicher Vorschriften unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Unsere Gesellschaft ist gemäß der handelsrechtlichen Definition (§ 267 Abs. 1 HGB) eine kleine Kapitalgesellschaft.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar 2010 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden unverändert übernommen.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die gesetzlich vorgesehenen "davon-Vermerke" statt in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang wiedergegeben worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Für die Gesellschaft ergaben sich keine Auswirkungen aus dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.

Die Angaben in Klammern betreffen die Vorjahreszahlen.

**II. Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2010**

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2010 verweisen wir auf den Anlagenspiegel (**Anlage 1 zum Anhang**).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** enthalten ausschließlich Wertpapiere des Anlagevermögens von TEUR 73 (TEUR 72). Die Bewertung erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten keine (TEUR 4) Forderungen gegen Gesellschafter.

Die **Rückstellungen** wurden für alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich im Einzelnen aus dem Verbindlichkeitspiegel, der als **Anlage 2** diesem Anhang beigefügt ist. Die Bewertung erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten keine (TEUR 1) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen TEUR 5 (TEUR 6) Steuerverbindlichkeiten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 37 (TEUR 60) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mieten, Leasing und Dienstleistungsverpflichtungen der Gesellschaft bestehen für 2010 in einer Gesamthöhe von ca. TEUR 20.

**Haftungsverhältnisse** bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### III. Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2010

In den **Personalaufwendungen** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 3 (TEUR 3) für Altersversorgung enthalten.

#### **IV. sonstige Angaben**

##### **Organe der Gesellschaft**

##### **Geschäftsführer**

Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH:

Herr Rolf Kammann, alleinvertretungsberechtigt

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Daneben hat die Gesellschaft einen Beirat mit beratender Funktion installiert, der sich wie folgt zusammensetzt:

##### **Beirat**

Gerold Jürgens, Greifswald  
Vorstandsvorsitzender  
Präsident Unternehmerverband Vorpommern

Torsten Harz, Greifswald  
Standortleiter Siemens AG

Norbert Braun, Insel Riems  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Braun Beteiligungs GmbH

Dieter Rittscher, Lubmin  
Geschäftsführer  
Energiewerke Nord GmbH

Prof. Dr. Armin Rohde, Greifswald  
Universitätsprofessor  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Friedemann Kunz, Marlow  
Geschäftsführer Scanhaus Marlow GmbH

Harm Sievers, Sassnitz  
Geschäftsführer der Fährhafen Sassnitz GmbH  
(ab Februar 2010)



Die **durchschnittliche Anzahl der** während des Geschäftsjahres **Beschäftigten** betrug 6 (4) Mitarbeiter. Zusätzlich waren zeitweilig Aushilfen beschäftigt.

### **Prüfungshonorare**

Das für das Geschäftsjahr 2010 vereinbarte Prüfungshonorar beträgt EUR 4.600,00.

Greifswald, den 24. Februar 2011

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH



Rolf Kammann  
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2010

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Buchwert 31.12.2010 EUR
	Stand 1.1.2010 EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 1.1.2010 EUR	Stand 31.12.2010 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software	5.524,86	0,00	2.084,86	1.317,00	2.123,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.374,55	6.489,29	17.217,55	7.562,29	30.084,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Wertpapiere des Anlagevermögens	72.449,41	510,28	0,00	0,00	72.959,69
	126.348,82	6.999,57	19.302,41	8.879,29	105.166,69

Anlage 2 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2010

Bilanzposten	Restlaufzeiten			Gesamtbetrag EUR
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (im Vorjahr)	4.546,08 (4.546,08)	3.030,72 (7.576,80)	0,00 (0,00)	7.576,80 (12.122,88)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Vorjahr)	4.377,24 (69.202,44)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	4.377,24 (69.202,44)
3. sonstige Verbindlichkeiten (im Vorjahr)	54.656,75 (79.099,20)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	54.656,75 (79.099,20)
Summe (im Vorjahr)	63.580,07 (152.847,72)	3.030,72 (7.576,80)	0,00 (0,00)	66.610,79 (160.424,52)

davon gesichert:

zu 1. bis 3.:

- Es bestehen keine grundpfandrechtlichen bzw. andere Sicherheiten, mit Ausnahme der branchenüblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.

**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
Greifswald

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010**

**Allgemeine Geschäftsentwicklung und strategische Ausrichtung**

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG) hat ihre 2009 erfolgte strategische Neuausrichtung im Geschäftsjahr 2010 konsequent umsetzen können. Das regionale Standortmarketing und die proaktiven Investorenansprachen wurden spürbar verstärkt. Einhergehend mit der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland stiegen sowohl Investorenanfragen als auch positive Reaktionen auf die Akquisitionsaktivitäten der Gesellschaft. Auch im Aufgabenbereich Bestandspflege und –entwicklung wurden die Aktivitäten durchgängig intensiviert.

Der angestrebte Beitritt der Hansestadt Stralsund konnte im Geschäftsjahr nicht vollzogen werden, ist jedoch für das Folgejahr geplant. Der Betrieb des Regionalbüros in Stralsund wurde mit der Unterstützung der Industrie- und Handelskammer zu Rostock fortgeführt. Zu Jahresbeginn wurde ein weiterer Mitarbeiter angestellt.

Die Gesellschaft koordinierte auch weiterhin die vorhandenen Wirtschaftsfördereinrichtungen auf kreislicher und kommunaler Ebene. Darüber hinaus erfolgte der Beitritt zu beziehungsweise die Arbeit in den Branchennetzwerken des Wind Energy Network Rostock und der Landeslogistikinitiative. Wichtige Kooperationspartner der WFG waren weiterhin u.a. die Landeswirtschaftsförderung *Invest in MV GmbH*, das *Landesmarketing MV tut gut* oder die Industrie- und Handelskammern.

Folgende maßgebliche Projekte und Maßnahmen wurden von der WFG Vorpommern umgesetzt (Auswahl):

- Deutliche Erhöhung der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit und der PR; u.a. Veröffentlichung eines Supplements in der Zeitschrift *Wirtschaft & Markt*
- Weitere Erhöhung der Messepräsenzen im Vergleich zum Vorjahr von 13 auf 19 Messebesuche
- Erhöhung der Direktansprachen von Investoren, der Mailings, der Standortanfragen und der Ansiedlungsbegleitungen
- Organisation und Durchführung mehrerer unternehmensbezogener Veranstaltungen
- Zahlreiche Aktivitäten zur Fachkräftesicherung im Zusammenhang mit dem Demografischen Wandel
- Durchführung einer branchenübergreifenden Unternehmensbefragung für Vorpommern
- Konzeptionierung und Umsetzung erster Bestandteile einer Imagekampagne für Vorpommern

In drei Gesellschafterversammlungen sowie teilweise im Umlaufverfahren wurden insgesamt fünf Beschlüsse gefasst und Abstimmungen über die grundsätzliche Ausrichtung und Strategie getroffen.

In zwei Beiratssitzungen wurden die strategische Ausrichtung und die Tätigkeiten der WFG Vorpommern präsentiert sowie einzelne, gemeinsame Projekte angedacht und diskutiert.

Für die Zukunft sind keine grundlegenden Änderungen der strategischen Ausrichtung vorgesehen. Jedoch wurden zwei Projektanträge für EU-Interreg-Projekte gestellt beziehungsweise vorbereitet, die der Umsetzung der Strategie dienen. Mit der in der zweiten Jahreshälfte 2011 zu erwartenden Funktionalreform und den damit einhergehenden organisatorischen Ausrichtungen der Großkreisverwaltungen werden sich dann möglicherweise Veränderungen zur Aufgabenteilung zwischen der Gesellschaft und den Wirtschaftsförderinstitutionen der Gesellschafter ergeben.

### **Ertragslage**

Die Ertragslage hat sich insgesamt konstant zum Vorjahr entwickelt. Die um TEUR 46 gestiegenen ordentlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zuwendungen und Sponsoringzuwendungen der Gesellschafter in Höhe von insgesamt TEUR 420. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft finanziell durch die IHK zu Rostock in Höhe von TEUR 55 gefördert. Weitere Erlöse wurden aus Sponsoring und Kostenbeteiligungen von Dritten bei Projekten erzielt. Hierbei handelte es sich durchgängig um anteilige Mitfinanzierungen der beteiligten Partner nach dem Kostendeckungsprinzip.

Die Betriebsaufwendungen haben sich demgegenüber um TEUR 43 erhöht. Insbesondere sind die Personalkosten aufgrund der ganzjährigen Besetzung aller Stellen sowie einer Neueinstellung zu Jahresbeginn gegenüber dem Vorjahr spürbar angestiegen.

Das mit TEUR 1 negative Betriebsergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3 verbessert. Der Jahresgewinn von TEUR 3 ergibt sich aus der Auflösung von Steuerrückstellungen der Vorjahre. Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**Vermögenslage**

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	<u>Veränderung</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	105	107	-
Umlaufvermögen	77	164	-
	<u>182</u>	<u>271</u>	<u>-</u>
	<u>89</u>		<u>89</u>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	91	88	+
kurzfristiges und mittelfristiges			3
Fremdkapital	91	183	-
	<u>182</u>	<u>271</u>	<u>-</u>
			<u>89</u>

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen (EDV, Software), den Sachanlagen und aus den Finanzanlagen zusammen und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert. Die einzige Investition wurde in einen Messestand getätigt.

Das Umlaufvermögen setzt sich aus sonstigen Vermögensgegenständen sowie den liquiden Mitteln zusammen. Die deutliche Verringerung resultiert aus dem Forderungsrückgang und einem zum Stichtag deutlich geringeren Bestand an liquiden Mitteln.

**Finanzlage**

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Eigenkapitalquote in %	50,0	32,5
Fremdkapitalquote in %	50,0	67,5
Anlagendeckung in %	86,7	82,2
operativer Cash-flow in TEUR	-	33
	72	

Die gestiegene Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Verringerung der Bilanzsumme und dem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Ergebnis. Der operative Cash-flow minderte sich durch den höheren Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber dem Forderungsabbau und eine geringere Vorauszahlung der Finanzierungsrate für 2011 durch zwei Gesellschafter.

## Risikoanalyse

Mit der anstehenden Neustrukturierung der Landkreise ergeben sich zunächst keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesellschaft, da die neuen Landkreise als Rechtsnachfolger in die Verpflichtungen der Vorgängerkreise einschließlich der Gesellschafterrolle eintreten. Somit ist die kurzfristige Grundfinanzierung der Gesellschaft gesichert. Die anstehende Landkreisneuordnung und die mittelfristig zu erwartenden Veränderungen in der Kommunalfinanzierung (Länderfinanzausgleich) werden hier aber Veränderungen bewirken.

Die Gesellschaft ist daher auch zukünftig auf der Suche nach weiteren Gesellschaftern und bestrebt, neue Finanzierungsquellen zu erschließen.

## Prognose

Die WFG Vorpommern ist weiterhin bemüht, die Hansestadt Stralsund als zusätzlichen Mitgeschafter zu gewinnen. Eine Entscheidung ist seitens der Hansestadt für das Frühjahr 2011 avisiert. Dadurch kann die WFG Vorpommern mit einem größeren Etat rechnen. Ein weiterer Personalzuwachs ist jedoch nicht geplant. Stattdessen sollen die Aktivitäten der Gesellschaft intensiviert und ausgebaut werden.

Auch für das kommende Betriebsjahr wird mit einem ausgeglichenen Haushalt geplant.

Greifswald, den 24. Februar 2011



Rolf Kammann  
Geschäftsführer